

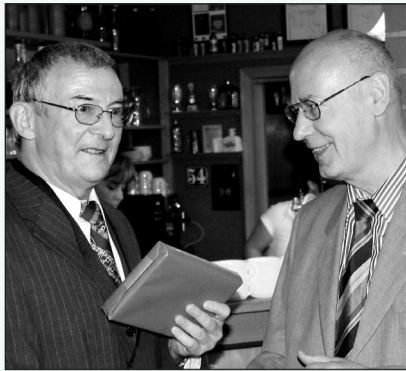
Der Notenschreiber

Bernd Weinreich zum 60. Geburtstag

Ihn Komponist zu nennen, ist zutreffend, aber nicht hinreichend.

Bernd Weinreichs Werkverzeichnis umfasst mehr als 60 Kompositionen, vor allem Lieder und Kammermusik in unterschiedlichsten Besetzungen. Eine Sinfonie (op.50), mehrere Orchesterwerke und Solokonzerte, Klavierzyklen, fünf Streicher- und sechs Bläserquintette, Bühnenmusiken und Kompositionen für gemischte Besetzungen wurden uraufgeführt. Der geborene Lausitzer näherte sich der Gattung musiktheoretisch, studierte Musikwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle bei den Professoren Siegmund Schultze und Bimberg.

Seinen Werken wird hohe Qualität bescheinigt, zuletzt durch den scheidenden GMD Reinhard Petersen. Weitergehende Verdienste um das musikalische Leben und Schaffen der Region erwarb sich Bernd Weinreich aber durch mancherlei „Note“ im Sinne von schriftlichen oder mündlichen Diskursen mit Gremien, Vorständen und Trägern öffentlicher Interessen. Auch die hat-



Bernd Weinreich (l.) und Bernd Walter, Präsident des Landgerichts, als Gratulant
Foto: G.Grube

ten mehrheitlich hohe Qualität und - Erfolg. Weinreich ist Präsident der bundesweiten Deutschen Chopin-Gesellschaft, Vorsitzender des Vereins Cottbuser Musikherbst und gewählter Intendant des 35. Cottbuser Musikherbstes. Die Organisation von Musik und ihres Zusammentreffens mit den Hörern war seine Mission über viele Jahre: als Dramaturg im Staatlichen Orchester bis 1990, als Mitarbeiter und zuletzt Geschäftsführer im Landesmusikrat bis 1995, aktuell als stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbandes Brandenburg im Deutschen Komponistenverband. Viele Noten sind zu schreiben in all den klangvollen Rollen - so oder so. Außerdem manche Zeile für diese Zeitung, deren Redakteur er beiläufig ist.

Alles gelingt ihm mit viel Witz und Energie. Lehrer würden sagen: Note 1, setzen! **J.H.**

Der Rotary Preis 2008 ist diese Woche an Dipl. med. paed. **Annette Wallenburg** verliehen worden. Damit würdigt der Rotary Club Cottbus die Leistungen der Initiatorin und Leiterin des StadtHospiz Cottbus,



Annette Wallenburg

das als erste überregionale Fachstation für palliativmedizinische Versorgung im Land vor elf Jahren eröffnete. Über 2 000 Menschen sind seither betreut worden. Das Preisgeld in Höhe von 2 500 Euro wurde der HospizHilfe Cottbus e.V. zugeeignet.

Auf eine erfolgreiche Spielzeit hat in dieser Woche Theaterintendant **Martin Schüler** zurückgeblickt. Mit 132 000



Martin Schüler

Besuchern und einer Auslastung von 79 Prozent hat das Haus den besten Zuspruch seit der Wende verzeichnet. An diesem Wochenende verabschiedet das Ensemble den langjährigen Generalmusikdirektor des Hauses **Reinhard Petersen**. Er dirigiert das Philharmonische Orchester am morgigen Sonntag (19 Uhr) zum letzten Mal. Zu hören sind

Werke von Alban Berg und Anton Bruckner. Zu Gast ist Violinistin **Antje Weithaas**. Martin Schüler über seinen GMD: ich schätze besonders seine Zuverlässigkeit. Er hat das Orchester nicht nur auf eine neue Klasse gehoben, sondern auch verjüngt und anpassungsfähig gemacht!“

Luise Keller ist erneut Deutsche Meisterin im Straßenradsport geworden. Damit verteidigte sie ihr Meistertrikot von 2007. Im Alleingang fuhr die 24-jährige Luise Keller beim Straßenrennen der Frauen in Bochum zum Titel. Bundesverkehrsminister **Wolfgang Tiefensee** warnte vor einer Privatisierung der



Wolfgang Tiefensee

Wohnungswirtschaft in den ostdeutschen Städten. Das Rathaus müsse die Handlungshoheit beim Stadtumbau in den Händen behalten, so Tiefensee bei einer Podiumsdiskussion im Stadthaus Am Altmarkt zum Thema.

Steffen Ziffert ist der neue Trainer der U 23 beim FC Energie Cottbus. Der 43-Jährige spielte früher u.a. in Jena und Leipzig. An seiner Seite steht Co-Trainer **Ronny Thielemann**.

Michael Otto, Werkleiter DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH Cottbus, wird Cottbus verlassen. Er wird auf einen anderen Posten im Unternehmen versetzt.

Fotos: Jens Haberland, Gabi Grube, Bernd Weinreich, CGA-Archiv